

PROTOKOLL

der ordentlichen Gemeindeversammlung von Donnerstag, 22. Mai 2014 um 20 Uhr im Saal der Auberge communale in Courgevaux.

Anwesend: Es nehmen insgesamt 35 Bürgerinnen und Bürger an der Versammlung teil sowie 2 Personen ohne Stimmrecht: Herr Hervé Mory, Sekretär, nicht in der Gemeinde wohnhaft sowie Frau Margrit Käch vom Murtenbieter und den Freiburger Nachrichten.

Vorsitz : Herr Eddy Werndli, Gemeindepräsident.

Protokoll : Hervé Mory, Sekretär.

Entschuldigt: Der Gemeindepräsident gibt die Namen der entschuldigten Personen nicht bekannt. Die Namen stehen aber im Protokoll. Entschuldigt: Ariane Wuillemin, Léa Curty, Andrea Niggli und Pascal Kuchen.

Stimmenzähler: Es werden einstimmig ernannt: Axel Godel, Otto Hediger, Jean Guler.

Der Gemeindepräsident **Eddy Werndli** heisst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates willkommen. Vorab informiert er, dass im Zuge des Rücktritts von Herrn Martin Schwaar eine Rochade im Gemeinderat erfolgt ist. Herr Alfred Rentsch hat das Dikasterium Finanzen und Steuern übernommen. Herr Roger Weyermann wurde gewählt und am 11. April 2014 vereidigt. Er war an zwei Gemeinderatssitzungen anwesend. Mit Schreiben vom 6. Mai 2014 hat er seinen Rücktritt auf 12. Mai 2014 mitgeteilt. Dies aus beruflichen Gründen. Eine Ergänzungswahl findet am 13. Juli 2014 statt.

Diese Gemeindeversammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt des Kantons Freiburg Nr. 18 vom 2. Mai 2014, durch Publikation am öffentlichen Anschlagbrett und durch persönliche Einladung einberufen. Das Informationsbulletin wurde 10 Tage vor der Versammlung verteilt. Da gegen die Art der Einberufung keine Einwände gemacht wurden, wird diese Versammlung als eröffnet erklärt.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013
2. Rechnung 2013
 - 2.1 Laufende Rechnung
 - 2.2 Investitionsrechnung
 - 2.3 Bericht der Finanzkommission und der Revisionsstelle
 - 2.4 Genehmigung
3. Landverkäufe, Genehmigung
4. Verschiedenes

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013

Dieses Protokoll wurde auf der Internet-Seite publiziert und war ebenfalls auf dem Gemeindebüro erhältlich. Es wird nicht verlesen. Da keine Bemerkungen gemacht werden, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.

2. Rechnung

2.1 Laufende Rechnung

Vorab hebt der Gemeindepräsident hervor, dass sich der Gemeinderat als höchste Priorität die Einhaltung des Budgets gesetzt hat. Dies konnte so eingehalten werden. Die Sanierung der Finanzen ist auf gutem Wege.

Er gibt das Wort an **Alfred Rentsch** für die Vorstellung der Rechnung.

Die Erklärungen sind im Infobulletin enthalten. **Herr Rentsch** wird deshalb nicht auf Details eingehen, sondern sich auf die wichtigsten Abweichungen in jedem Kapitel konzentrieren. Die Zahlen sind in Tausend Franken und grafisch dargestellt. Er erwähnt die finanzielle Situation in der Welt und vor allem die Verschuldung der USA.

Bilanz 2013

Die langfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf 41%. Dagegen betragen die Anlagen, Sachgüter und Beteiligungen nur 35%.

Somit kann man ableiten, dass rund CHF 1'000' langfristige Verbindlichkeiten in die flüssigen Mittel resp. in den Abbau von kurzfristigen Verbindlichkeiten geflossen sind.

Dies ist natürlich nicht optimal, da langfristige Verbindlichkeiten in langfristige Investitionen fließen sollten. Da in den letzten zwei Jahren massive Verluste in der Jahresrechnung geschrieben wurden, fehlten im 2013 die flüssigen Mittel. Erfreulich ist jedoch, dass bei den laufenden Verpflichtungen das Kontokorrent gegenüber dem Kanton um CHF 310' und die Kreditoren um CHF 126' abgebaut werden konnten.

Reserven 2013

	Stand 31.12.2012	Zunahme	Abnahme	Stand 31.12.2013
Obligatorische Reserven				
Waldwirtschaft	20'571.65			20'571.65
Zivilschutz	601'350.00			601'350.00
Feuerwehr	31'230.10			31'230.10
Trinkwasser	78'000.00	61'135.68		139'135.68
Abwasser	32'090.83	64'999.33		97'090.16
Abfall	46'507.84	17'941.60		64'449.44
Total	809'750.42	144'076.61	0.00	953'827.03

Andere Reserven				
Feld- und Forstwege	150'455.75	3'000.00		153'455.75
Entwässerung	10'000.00			10'000.00
Unvorhergesehenes	62'000.00			62'000.00
Fonds "Jenzer"	1'300.00			1'300.00
Total	223'755.75	3'000.00	0.00	226'755.75

Fragen? Wenn es keine Fragen hat, wird weitergefahren.

Laufende Rechnung

Alfred Rentsch präsentiert die Grafiken, die die Zahlen der Jahresrechnung mit dem Budget auf globale Art und Weise und anschliessend für jedes Kapitel vergleichen. Diese Tabellen sind sehr aussagekräftig. Er kommentiert anschliessend die wichtigsten Elemente von jedem Kapitel.

Kapitel 0 – Verwaltung

Die Bezüge des Gemeinderates sind um 13' geringer ausgefallen, als budgetiert. Jedoch ist hier nicht nur der Sparwille des Gemeinderates ausschlaggebend, sondern auch, dass wir leider während der Legislatur selten 7 Gemeinderäte waren.

Kapitel 1 – Öffentliche Ordnung

Der Beitrag an den Feuerwehrverband Regio Due ist im 2013 um CHF 21' geringer ausgefallen, als budgetiert. Aus diesem Grund wurden auch keine Reserven aufgelöst, wie es budgetiert war.

Kapitel 2 - Bildung

In diesem Bereich sind die Gesamtkosten der verschiedenen Schulkreise um CHF 323' geringer ausgefallen, als budgetiert. Für unsere Gemeinde bedeutet dies eine Minderbelastung von CHF 19' gegenüber dem Budget 2013. Ebenfalls im Bereich Spezialschulen sind die Kosten um CHF 12' geringer ausgefallen als budgetiert.

Kapitel 3 – Kultur und Freizeit

Im Bereich Kultur und Freizeit fällt nur der Minderaufwand beim Fussballplatz von CHF 7' ins Gewicht.

Kapitel 4 – Gesundheitswesen

Beim Gesundheitswesen sind gesamthaft gesehen die Kosten um CHF 16' höher ausgefallen als budgetiert.

Kapitel 5 – Soziale Wohlfahrt

Auch im Bereich soziale Wohlfahrt steigen die Kosten stetig. Die Kosten für die Sozialhilfe übersteigen das Budget 2013 um CHF 28'.

Kapitel 6 – Verkehr und Kommunikation

In diesem Bereich fällt vor allem ins Gewicht, dass für den Beitrag an den Regionalverkehr CHF 12' weniger vom Kanton belastet wurde als budgetiert.

Für den Unterhalt der Strassen und für die Betriebsmittel sind CHF 4' weniger ausgegeben worden. Dafür ist der Winterdienst im 2013 um CHF 4' höher ausgefallen als budgetiert.

Kapitel 7 – Umweltschutz und Raumordnung

Die Bereiche Wasser, Abwasser und Abfall müssen kostenneutral sein. Die Ausgaben und Einnahmen heben sich gegenseitig auf.

Die Kosten für den Friedhof sind um CHF 2' und die Kosten für die Raumplanung um CHF 8' geringer ausgefallen.

Kapitel 8 – Wirtschaft

Für den Unterhalt der Waldwege sind CHF 6' mehr aufgewendet worden als budgetiert. Demgegenüber erhielten wir vom Kanton Subventionen von CHF 10', die nicht budgetiert waren.

Kapitel 9 – Finanzen und Steuern

Die Gewinnsteuern der juristischen Personen haben seit dem Jahr 2010 einen regelrechten Absturz erlitten. Von CHF 1'131' eingenommenen Gewinnsteuern im Jahr 2009 bleiben im

2013 noch CHF 191', dies entspricht einer Einbusse von 83 %! Die zu viel eingenommenen Gewinnsteuern haben die letzten Jahresrechnungen der Gemeinde stark belastet. In diesem Jahr mussten nochmals Gewinnsteuern von CHF 88' aus den Vorjahren zurück bezahlt werden.

Ansonsten haben sich die Steuern positiv entwickelt. Bei den Steuereinnahmen gab es eine Steigerung von CHF 464' im Vergleich zum Budget 2013. Insbesondere die Einnahmen bei der Einkommenssteuer haben sich um CHF 293' verbessert.

Die uneinbringlichen Forderungen sind um CHF 8' höher ausgefallen als budgetiert.

Der Unterhalt für die gemeindeeigenen Liegenschaften ist um CHF 4' höher ausgefallen, da die Heizölkosten höher als budgetiert ausgefallen sind. Die Mietzinseinnahmen bei der Auberge sind um CHF 6' tiefer ausgefallen als budgetiert.

Amortisationen: Ebenfalls sind die gesetzlichen Amortisationen um CHF 15' höher ausgefallen als budgetiert.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis, ein Verlust von CHF 108'000.10 ist leicht tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Abgrenzungen 2013 wurden sehr vorsichtig vorgenommen, damit nicht Risiken in das neue Jahr verlagert werden.

Fragen? Wenn es keine Fragen hat, wird weitergefahren.

2.2 Investitionen

Kapitel	Rechnung 2013		Budget 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
4. Gesundheit	303'920.15	0.00	303'920.00	0.00
6. Verkehr und Kommunikation	241'551.85	0.00	30'000.00	0.00
7. Umweltschutz und Raumordnung	35'095.65	128'220.35	225'486.00	212'500.00
9. Finanzen und Steuern	0.00	0.00	70'000.00	0.00
Total	580'567.65	128'220.35	629'406.00	212'500.00
Nettoinvestitionen		452'347.30		416'906.00

Gesundheit

Im Bereich Gesundheit wurde eine weitere Tranche Spital Meyriez von CHF 304' fällig. Die Investition ist von 2011 – 2015 in Tranchen aufgeteilt.

Verkehr und Kommunikation

Im Bereich Verkehr und Kommunikation ist das Trottoir Route de Fribourg günstiger zu stehen gekommen als budgetiert. Die Investition beträgt CHF 178' und fällt CHF 72' tiefer als budgetiert aus. Die Schlussrechnung erfolgt im 2014. Im weiteren sind die Investitionen Ch. du Moulin, Fin du Mossard Kreisel und die Normierung der Strassensignalisation wie geplant im 2013 abgeschlossen worden. Die budgetierten Beträge wurden eingehalten.

Umweltschutz und Raumordnung

Die Investition Trinkwasserleitung Fin du Mossard ist nicht wie geplant fortgeschritten. Da ein Bauvorhaben nicht wie geplant durchgeführt wird, müssen wir für die Finanzierung der Erschliessungsstrasse andere Möglichkeiten suchen. Daher sind hier nur die Projektierungskosten investiert worden.

Die zweite Investition, ARA Region Murten wurden CHF 15' bezahlt.

Bei der Revision des Zonenplanes wurden im 2013 CHF 8' investiert.

Alfred Rentsch schliesst seinen Bericht.

Fragen? Wenn es keine Fragen hat, wird weitergefahren.

Das Wort geht an die Finanzkommission für ihren Bericht.

2.3 Bericht der Finanzkommission und der Revisionsstelle

Der Bericht wird auf Französisch von **Frau Isabelle König** verlesen und anschliessen von **Herrn Roland Bollin** auf Deutsch zusammengefasst.

Der Bericht basiert auf dem « Management letter 2013 » der Revisionsstelle Kramer & Isenring AG. Die rechtlichen Vorgaben des Kantons wurden eingehalten. Das Budget wurde eingehalten. Die Finanzkommission weist auf die Sorgen in den Bereichen Gesundheit und soziale Wohlfahrt hin. Die Kosten steigen regelmässig an. Die Finanzkommission bittet den Gemeinderat, die Empfehlungen der Revisionsstelle, die im Management letter vom 5. Mai 2014 erwähnt sind, umzusetzen. Die Finanzkommission hebt hervor, dass der Gemeinderat eine defensive Ausgabenpolitik beibehalten will. Die Finanzkommission freut sich, den Gemeinderat während dem Sommer im Rahmen einer Besprechung des Finanzplanes zu treffen.

Die Finanzkommission schlägt der Gemeindeversammlung auf Grund des Berichts und der Empfehlung des Kontrollorgans vor, die Rechnung und die Investitionsrechnung zu genehmigen.

2.4 Genehmigung

Laufende Rechnung 2013: Die Gemeindeversammlung genehmigt mit einer grossen Mehrheit und ohne Gegenstimmen die laufende Rechnung 2013, die mit einem Verlust von CHF 108'000.10 abschliesst.

Investitionsrechnung 2013: Die Gemeindeversammlung genehmigt mit einer grossen Mehrheit und ohne Gegenstimmen die Investitionsrechnung 2013, die mit einer Nettoinvestition von CHF 452'347.30 abschliesst.

Der Gemeindepräsident dankt für das ausgesprochene Vertrauen. Es wird zum nächsten Punkt übergegangen.

3. Baulandverkäufe, Genehmigung

Der Gemeindepräsident übernimmt die Vorstellung dieses Traktandums.

Wir haben Anfragen für den Verkauf von 2 Baulandparzellen erhalten.

1. Eine Fläche von 73 m², abzutrennen von Art. 86 der Gemeinde Courgevaux, „Chemin de la Cabutze“.
2. Eine Baulandparzelle, Art. 301 der Gemeinde Courgevaux, « Sarraglanaz, Ch. des Vignes », mit einer Fläche von 442 m².

Der Gemeinderat befürwortet diese beiden Baulandverkäufe.

Objekt 1.

Ein Situationsplan wird an die Leinwand projiziert. Die Fläche von 73 m² der Parzelle 86 dient zur Erstellung eines Zufahrtsweges zur Parzelle 87 von Herrn Erwin Hügli, Courgevaux.

Der vorgeschlagene Verkaufspreis beträgt SFR 300.-/m². Die Gemeinde verlangt von Herrn Hügli die Gewährung eines Durchfahrtsrechtes in Form einer Dienstbarkeit zugunsten von Artikel 86 der Gemeinde Courgevaux, Eigentum der Gemeinde.

Finanzierung

73 m² zu SFR 300.00 = SFR 21'900.00 + Durchgangsrecht.

Der durchschnittliche Landpreis in der Dorfzone beträgt SFR 300.00 le m².

Objekt 2.

Wir haben von den Herren Leo und Thomas Etter, Courgevaux, ein Angebot für den Kauf der Parzelle Artikel 301 der Gemeinde Courgevaux « Sarraglanaz, Ch. des Vignes“ mit einer Fläche von 442 m² erhalten.

Der angebotene Preis beträgt SFR. 350.-/m².

Die Herren Leo und Thomas Etter sind direkte Nachbarn der Parzelle Art. 301.

Angesichts der für diese Zone geltenden Vorschriften, ist die Fläche der Parzelle 301 für eine Bebauung nicht ausreichend.

Finanzierung

442 m² zu SFR. 350.- = SFR. 154'700.-

Der durchschnittliche Landpreis in diesem Sektor beträgt zwischen SFR 300.- bis SFR 350.-/m².

Diese beiden Baulandverkäufe würden für die Gemeinde zu Einnahmen in Höhe von SFR. 176'600.- und damit zu einer Verbesserung der Liquidität führen. Damit werden Reserven für Gebäude- und Strassenunterhalt und Steuerausfälle geschaffen.

Der Gemeinderat bittet Sie, diesen beiden Baulandverkäufen zuzustimmen.

Fragen

Herr **Serge Lassueur** meint, dass es für eine Fläche von 73 m² besser wäre, dass die Gemeinde das Durchgangsrecht gewährt und die Parzelle behält. Der Gemeindepräsident antwortet, dass die Zufahrt für die dahinterliegende Parzelle ist.

Herr **Dominique Wullemmin** fragt nach, warum Herr Hügli nicht die ganze Parzelle kauft? Der Gemeindepräsident erklärt, dass Herr Hügli in einer zweiten Etappe daran interessiert ist, die Parzelle zu kaufen. Doch muss die Gemeinde zuerst Abklärungen machen und vorallem die Frage der Zufahrt zur Dechetterie regeln. Die Gemeinde will nicht blockiert sein, wenn das ganze Land jetzt verkauft würde.

Der Gemeindepräsident informiert die Versammlung, dass über die Objekte getrennt abgestimmt wird.

Abstimmung Objekt Nr. 1

Über den Verkauf von 73 m² zum Preis von CHF 300.00/m² an Herrn Erwin Hügli.

Ergebnis der Abstimmung: Die Gemeindeversammlung stimmt mit einer grossen Mehrheit und 3 Gegenstimmen diesem Verkauf zu.

Abstimmung Objekt Nr. 2

Über den Verkauf der Parzelle Art. 301 von 442 m² an die Herren Léo und Thomas Etter zum Preis von CHF 350.00 /m².

Ergebnis der Abstimmung: Die Gemeindeversammlung stimmt mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen diesem Verkauf zu.

4. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident erinnert an die Informationen über die Auberge communale. Der Gemeinderat setzt alles in Bewegung, um diese Einrichtung neu zu beleben.

Herr Alfred Jöhr weist darauf hin, dass auf dem Friedhof noch Gräber von 1976 nicht aufgehoben sind. Es wäre an der Zeit, diesen Sektor aufzuheben. **René Zürcher** nimmt es zur Kenntnis. Die Aufhebung der Gräber ist eine teure Angelegenheit. Der benötigte Betrag muss budgetiert und der Gemeindeversammlung unterbreitet werden.

Herr Serge Lassueur weist auf eine Studie hin, die nachweist, dass die Körper sich wegen der Ernährung weniger schnell zersetzen. Sollten die Fristen nicht verlängert werden?

Herr Serge Lassueur dankt dem Gemeinderat für die Art und Weise, wie die Rechnung präsentiert wurde.

Herr Serge Lassueur kommt auf die Auberge zurück und macht einen Rückblick seit dem Weggang der Familie Schmutz. Es hat seither nicht mehr mit den Pächtern geklappt, die sich ständig ablösen. Er findet, dass die Gemeinde wissen sollte, welche Art Restaurant sie will. Die Miete sollte verringert werden und so dem Pächter die Möglichkeit gegeben werden, sich zu etablieren. **Der Gemeindepräsident** ist der Meinung, dass die Miete von CHF 2'500.00 nicht zu hoch ist im Blick auf die Infrastruktur des Restaurants und der Wohnung. Die Wahl des Pächters ist Sache des Gemeinderates, der darauf achten muss, gut zu wählen.

Herr Roland Chervet fragt, ob das Restaurant im jetzigen Zustand vermietet werden kann oder ob Renovationen vorgesehen sind? **Der Gemeindepräsident** antwortet, dass es immer etwas zu tun gibt. Es stellt sich die Frage der Isolation des Gebäudes, die bei Gelegenheit untersucht werden muss.

Herr Serge Lassueur schlägt vor, die Fahnen bei der Auberge abzunehmen, da sie in einem schlechten Zustand sind.

Der Gemeindepräsident schliesst die Sitzung um 21 Uhr 05 und lädt die anwesenden Personen zu einem Umtrunk ein, obwohl das Restaurant geschlossen ist.

IM NAMEN DER GEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident : Der Sekretär :

Eddy Werndli

Hervé Mory

